

Berlin, den 2. Februar

Zentraldirektion

der

Monumenta Germaniae historica.

Berlin W 8, den
Wilhelmstr. 63.

2. März 1922.

1. An die Berliner Beamten-Vereinigung
in Berlin W 9, Linkstr. 33/34.

Ich bitte zu Lasten meines "Separatkonto Kehr (Monumenta Germaniae historica)" folgende Beträge zu überweisen:

10 000 M an die Weidmannsche Buchhandlung, hier SW 68,
Zimmerstr. 94 auf ihr Konto beim Bankhaus
Delbrück, Schickler & Co., hier W 66, Mauerstr.

Heft 1 des Neuen

Berlin Dahlen, Anhang 7
Am 10 März 1922

Sehr geehrtes Rechnungswesen

Ich habe ungeduldig versucht, Sie
telefonisch zu erreichen, da ich wegen
einer kleinen Vorbeziehung
gezwungen bin, in hohem Alter verstorbenen Mütter
nach Halberstadt fahren muß, will also
best. heute mit der Post aufbrechen.

Mein liebt noch immer der Fall Eibel
in der Kurve. Der Verlust trifft mich sehr
schwer, ob Sie schon können; es war mir
eine außerordentliche Hilfe, die ich bitte um ihre
für die Zukunft nach mehr Entlastung zu frägen.
Jetzt geht mir wieder die Not mit Perels los.

Mein Wunsch mit der Bitte um Verzeihung

.Reinhard Lüdike
tr. 41 auf sein Konto
ositenkasse GH in
88,

.Ernst Müller in
.28 auf sein Konto
ositenkasse Y in
58,

t Perels in Berlin-
auf sein Konto
sitenkasse Y in
2/3,

hgen in Rohrbach bei
Nr. 61 bei der Städti-
erg,

rich in Berlin-
sein dortiges Konto

rof. Perels bitte ich
en "ohne Mitteilung